

## **(Sprach-)Landschaften konstituieren – linguistische und literaturwissenschaftliche Perspektiven**

Räume im Widerspruch zwischen Wandel und Tradition

Sprache spielt eine zentrale Rolle in unserer Wahrnehmung und Konstruktion von Landschaften. Mithilfe von und durch Sprache konstituieren wir Landschaften als Entitäten statt als einzelne geographische Auffälligkeiten und schreiben bzw. sprechen ihnen Bedeutung zu. Eine besondere Relevanz kommt dabei Aspekten des Wandels in Räumen und Landschaften zu, die bewahrenden Traditionen gegenüberstehen können und sich nicht zuletzt sprachlich niederschlagen, wenn (Sprach-)Landschaft sich verändert. Die Onlinetagung der deutsch-chinesischen Fachzeitschrift *Literaturstraße*<sup>1</sup> stellt sowohl literaturwissenschaftliche als auch sprachwissenschaftliche Perspektiven auf diese Phänomene in den Mittelpunkt.

**Bitte melden Sie sich bis zum 27.7. per Mail bei Dr. Anna Mattfeldt ([an\\_ma1@uni-bremen.de](mailto:an_ma1@uni-bremen.de)) an**, um die ZOOM-Zugangsdaten und das Programmheft mit den Abstracts zu den Vorträgen zu erhalten.

---

<sup>1</sup> Nähere Informationen siehe <https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/litstr>

## Programm

### 1. Tag (Freitag, 29.7.2022): Orte in Wandel und Stetigkeit erzählen – Perspektiven aus der Literaturwissenschaft

9.00-9.15 *Anna Mattfeldt (Bremen) / Herausgeberteam der Zeitschrift „Literaturstraße“*: Begrüßung und Einführung in das Tagungsprogramm<sup>2</sup>

9.15-9.45 *Chen Zhuangying (Shanghai)*: Bewusstseinsstrom im Roman *Tauben fliegen auf* (2010) von Melinda Nadj Abonji – Analyse der Erzähltechnik

9.45-10.15 *Zheng Mengya (Chongqing)*: Das wohlkomponierte Landschaftsensemble als Hort des Lebensgenusses und des geselligen Erzählens. Zur elegischen Landschaftssemantik in Ernst Jüngers *Auf den Marmorklippen* (1939)

*Pause*

10.30-11.00 *Lu Mingjun (Guangzhou)*: Zur Rezeption von Grimms Kinder- und Hausmärchen im modernen China

11.00-11.30 *Yang Jin (Guangzhou)*: Räume und Spuren in Ransmayers Romanen *Die Schrecken des Eises und der Finsternis* (1984) und *Die letzte Welt* (1988)

*Pause*

11.45-12.15 *Xu Yin (Beijing)*: Konstruktion und Dekonstruktion des Orientbildes in *Der Zauberberg* (1924)

12.15-12.45 *Ingo H. Warnke (Bremen)*: Bemerkungen zum Status von Fotografien in der Linguistic Landscape Forschung

*Gelegenheit zum digitalen Ausklang*

---

<sup>2</sup> Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Sommerzeit.

## **2. Tag (Samstag, 30.7.2022): Orte, Wandel und Konflikt – linguistische Perspektiven**

9.30-10.00 *Zhao Jin (Shanghai)*: Die Sprachlandschaft der Pandemie: eine interkulturelle Analyse

10.00-10.30: *Tang Chunyan (Shanghai)*: Chinesische Dialektforschung in der deutsch-chinesischen interkulturellen Interaktion: Die Wissensproduktion des deutschen Sinologen Carl Arendt (1838-1902)

*Pause*

10.45-11.15 *Meng Junjie (Qingdao)*: Die deutsche Sprache und Kultur im heutigen Qingdao – Beispiele aus dem deutsch-chinesischen Ökopark und innerstädtischen Geschäftszentren

11.15-11.45 *Li Shasha (Shanghai)*: Zum Klimawandel in chinesischen und deutschen Medien: Eine korpusgetriebene kontrastive Diskursanalyse

11.45-12.15 Abschlussdiskussion

*Ende der Tagung*

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem „Worlds of Contradiction“-Forschungslab „Mehrsprachigkeiten im Widerspruch – Widersprüchliche Perspektiven auf und Kategorisierungen von Mehrsprachigkeit – Mehrsprachigkeit als Widerspruch“.